

Zerbrechliches in neuem Kleid

Rose Fiedler schafft Kunst mit echten Eiern

Was andere nur an Ostern gerne tun, macht Rose Fiedler das ganze Jahr über: Sie bemalt Eier. Und nicht nur das. Die Künstlerin aus Rutesheim hat sich der fragilen, sensiblen und dennoch Schutz bietenden Kalkhülle schon seit Jahren verschrieben und fertigt daraus wahrlich kunstvolle Objekte an, die sie durch täuschend echt erscheinende Farbgebung mit Lebensspuren versieht.

VON SANDRA FUNK

Aber warum gerade Eier? „Ich bin wohl etwas vorbelastet. Meine Eltern hatten eine Bäckerei und daher hat mich das Ei als Werkstoff immer schon umgeben“, erklärt die freischaffende Künstlerin. Schon immer habe sie gerne gewerkelt und sich kreativ betätigt, zunächst allerdings ohne damit an die Öffentlichkeit zu gehen. Nach der Familienphase hat sich Rose Fiedler mit einer eigenen Werkstatt selbstständig gemacht und an der Akademie für Gestaltung und Restaurierung im Handwerk in München ein Diplom erworben.

Sie selbst bezeichnet sich als haptische Künstlerin, als jemand, der gerne dreidimensionale Dinge erschafft. „Mir ist vor

allem wichtig, dass die Strukturen sichtbar werden“, erklärt sie. So hat Rose Fiedler beispielsweise für einen Wettbewerb Strukturen in ein Nudelholz geritzt und diese nach Holzschnitt-Prinzip rollenderweise auf Papier gebracht. „Da wird wieder die Verbindung zu Bäckerei sichtbar, wobei mir das meist gar nicht so bewusst ist“, sagt die Künstlerin.

Ihre Ausstellungsstücke entstehen meist in einem längeren Prozess, in dem sie sich von Impulsen leiten lässt. Hierbei spielt sie vor allem mit der Sinnestäuschung, denn was auf den ersten Blick wie ein Stein oder ein Ziegel in Eiform aussieht, sind tatsächlich echte Hühner- und Gänse-Eier. Für die Verarbeitung wurden sie ausgeblasen und mit unterschiedlichen Techniken und biologischen Lacken und Lasuren bearbeitet. Grundlage ist meist ein ganzes Ei, auf das ein weiteres, in verschiedenen große Stücke zerbrochen, aufgeklebt wird. Dadurch entstehen größere und kleinere Risse. „Für mich ist der Weg das Ziel. Jedes Ei bekommt mehrere Schichten, dadurch entstehen spannende Effekte“, so Rose Fiedler. Einige ihrer Exponate sehen daher täuschend echt wie Steine, rostiges und verwittertes Metall oder wie Ziegel aus.



Rose Fiedler hat eine Schwäche für Eier. In ihrer neuen Ausstellung „ei genständig“ zeigt sie die neusten Kunstwerke aus echten Hühner- und Gänse-Eiern. KRZ-Foto: Simone Ruchay-Chiodi

Neben den mit anderen Werkstoffen arrangierten Eiern hat die Künstlerin zudem Wandbilder kreiert, aus Hunderten von kleinen Eierschalen-Splittern, die, in Natur oder eingefärbt, wie ein winziges Mosaik erscheinen. Neben ihrer Tätigkeit für Ausstellungen gibt Rose Fiedler in ihrem Atelier

noch Kurse für Kinder und Erwachsene.

Die Vernissage zur Ausstellung „ei genständig“ in der Galerie im Oberlichtsaal findet am Samstag, 22. September, um 17 Uhr statt. Die Einführung wird die Kunsthistorikerin Dr. Andrea Wolter-Abele übernehmen. Für die musikalische Umrah-

mung sorgt Sabine Rempp-Durla. Die Ausstellung ist bis Samstag, 6. Oktober, immer freitags von 14 bis 19 und samstags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.



Weitere Informationen im Internet
www.bb-live.de
www.rose-fiedler.de